

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden Martin Kochloefl für den Zeitraum von 10.10.2005 bis 15.10.2006

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Filmfreunde,
das abgelaufene Berichtsjahr war für mich nun das sechste und zugleich letzte Jahr als Vorstand und Vertreter des Landesverbands. Die Tätigkeit als Vorstand, Landesfilmfestivals und Bayerischen Film + Video Festspiele als unsere Topveranstaltung im Landesverband bedeuteten wieder viel Arbeit. Diese wurde mir wesentlich durch die Ausrichter und die anderen Vorstandskollegen erleichtert. Vielen Dank auch an Alle, die uns bei der Arbeit im Vorstand tatkräftig unterstützt haben. Nun zu den Einzelheiten.

Mitgliederentwicklung

Bei den Mitgliederzahlen wurde die Tendenz nach unten im Moment gestoppt, allerdings nur deshalb, weil dieses Jahr ein neuer Club Mitglied geworden ist. Eine klare Tendenz gibt es jedoch hin zu Einzelmitgliedern.

Stand 05.10.2005

557 Clubmitglieder und 58 BDFA Einzelmitglieder ergaben den Gesamtstand von 615 Mitgliedern im Landesverband Bayern.

Stand 15.10.2006

Nach den Unterlagen von unserem Schatzmeister haben wir folgenden aktuellen Stand:
551 Clubmitglieder und 63 BDFA Einzelmitglieder ergeben den neuen Gesamtstand von 614 Mitgliedern im Landesverband Film + Video Bayern e.V.

Clubanzahl

Die Anzahl der Clubs im Landesverband Bayern hat sich um einen auf 31 Clubs erhöht. Wir begrüßen die „Münchner Filmwerkstatt“, die am 1.1.2006 dem BDFA und LFVB beigetreten ist. Die „Münchner Filmwerkstatt“ ist zur Zeit der Region Niederbayern zugeordnet.

Todesfälle

Wir haben im Berichtsjahr den Tod von einigen Clubmitgliedern zu beklagen. Gemeldet wurden bis heute folgende Todesfälle:

Peter Lieb	Traunreut
Hartmut Kirstein	Nürnberg
Willi Rauffer	Miesbach
Franz Kraus	Miesbach

Wir wollen unseren verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte Sie, gemeinsam dieser verstorbenen Mitglieder kurz zu gedenken.

Wettbewerbssaison 2006

Landesfilmfestivals 2006

Zunächst mal herzlichen Dank an die Clubs aus Landshut, Lauf und Ottobrunn für die Ausrichtung der Landesfilmfestivals 2006. Bei diesen drei Festivals liefen insgesamt 102 Filme. Die Juroren hatten wie immer keine leichte Aufgabe, weder bei der Diskussion noch bei der Abstimmung. Auch das Auswahlgremium musste Tatsachenentscheidungen treffen, die nicht immer jedem Autor gefallen haben. An dieser Stelle mein Dank auch an alle aktiven Filmemacher und Juroren. Ohne sie würde es keine Landesfilmfestivals geben.

BAF 2006 in St. Wolfgang

Die diesjährige BAF 2006 wurde von Barbara Bernauer und Adalbert Becker mit der Hilfe des BAF-Teams ausgerichtet. Es waren Festspiele, die mir persönlich für immer als die schönsten in meiner Amtszeit als Vorsitzender in Erinnerung bleiben werden. Am Sonntag mittag konnten wir Staatsminister Erwin Huber bei unserer Matinee zur Löwenübergabe begrüßen. Wir bedanken uns bei Barbara Bernauer, Adalbert Becker und ihren Helfern für diese „Löwenfestspiele“, die Topveranstaltung unseres Landesverbandes.

Bundesfilmfestivals aus bayerischer Sicht

Auch dieses Jahr hat wieder der Amateurfilmclub Straubing unter der Regie von Karl-Heinz Maier das Bundesfilmfestival LOKALES ausgerichtet. Sehr erfreulich war natürlich die bayerische Goldmedaille. Der Film- und Videoclub Tegernseer Tal hat unter der Leitung von Klaus-Dieter Meier wieder die FAMILIADE ausgerichtet. Auch dieses Jahr hat sich unser Landesverband zahlenmäßig (42) bei den Weitermeldungen zu den Bundesfilmfestivals zurückgehalten und der Erfolg gab uns wieder recht. Der bayerische Medaillenanteil lag bei hervorragenden 76%.

Bayerische Juroren bei Bundesfilmfestivals

Wir waren bei folgenden Festivals beteiligt:

Martin Kochloefl	BFF Trick, BFF Fantex (LDA)
Adalbert Becker	BFF Familiade
Helmut Bosch	BFF Familiade
Annemarie Urban	BFF Tier- und Naturfilm
Peter Skodawessely	BFF Spielfilm (JL)
Agi Fleischmann	BFF Spielfilm
Peter Schlegel	BFF Lokales und Sport (JL)
Ute Krämer-Hierl	BFF Lokales und Sport
Jürgen Liebenstein	BFF Lokales und Sport

Vielen Dank an alle Juroren, die den teilweise weiten Weg auf sich nahmen, um den Landesverband bundesweit zu vertreten.

DAFF in Aachen

Die Anzahl der DAFF Weitermeldungen ist für bayerische Filme gegenüber dem Vorjahr von 10 auf 7 gefallen. Trotzdem ein Erfolg bei insgesamt so wenigen Weitermeldungen von den Bundesfilmfestivals. Sylvia Rothe und ihr Film „Wolkenschafe“ wurde zur UNICA 2006 nach Südkorea weitergemeldet.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger.

Tätigkeiten und Veranstaltungen im Berichtszeitraum

10. Offener Jugendwettbewerb „Jugend filmt“ am 1. Juli 2006 in Landshut

Unser Jugendreferent Jürgen Liebenstein, dem ich für die viele Arbeit zu danken habe, wird Ihnen später noch näheres über diese Veranstaltung berichten. Ich möchte mich an dieser Stelle wie immer beim Veranstaltungsteam und bei allen unseren Sponsoren bedanken. Insbesondere ist dieses Jahr der BDFA hervorzuheben, der dem Festival einen Sonderpreis zum Jubiläum stiftete.

LFVB-Video-Archiv

Das LFVB Archiv wächst weiterhin. Mit dem BAF Programm 2006 sind nun schon zum zehnten Mal Kassetten in Umlauf. Ich möchte mich bei allen an der Erstellung beteiligten Personen dafür ganz herzlich bedanken.

LFVB Seminar

Leider musste das Seminar von Herrn Seibold abgesagt werden. Die Teilnehmerzahl war zu gering und da Herr Seibold ein sehr hohes Honorar forderte, konnte an der Stelle der LFVB nicht helfend einspringen. Im Nachhinein musste der LFVB trotzdem einen Ausfallbetrag an Herrn Seibold bezahlen. Trotzdem sollte im kommenden Berichtszeitraum wieder ein LFVB Seminar angeboten werden. Vielen Dank hier an Barbara Bernauer, die trotz nicht stattfindendem Seminar damit sehr viel Arbeit hatte.

Schlussbemerkung

Dieses Jahr blicke ich nun zum letzten Mal auf ein Berichtsjahr in unserem Landesverband zurück. Dieser Rückblick erfolgt wieder mit positiven Gefühlen, die größtenteils auf die Bayerischen Festspiele zurückzuführen sind. Barbara Bernauer und Adalbert Becker haben es mit ihrem Team geschafft, meiner Idealvorstellung dieser Festspiele sehr sehr nahe zu kommen. Andere Ereignisse und Vorkommnisse haben mir wiederum einige Kopfzerbrechen bereitet.

In diesem Jahr habe ich mich beruflich in Richtung Hessen verändert und werde ab Anfang des kommenden Jahres keinen Wohnsitz mehr in Bayern haben. Der Job und die Familie nehmen mich so weit in Anspruch, dass ich mich außerstande sehe, die Arbeit des Vorsitzenden weiterzuführen. Deshalb werde ich nicht mehr für einen Vorstandsposten im Landesverband kandidieren. Wenn es der Wunsch des Landesverbands ist, kann ich die Arbeit als Webmaster zusammen mit Barbara Bernauer weiterhin fortsetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung in den vergangenen sechs Jahren aufs Herzlichste bedanken und wünsche meinem Nachfolger viel Glück, Zeit und Geduld bei seiner Arbeit.

Neutraubling, 15. Oktober 2006

Martin Kochloefl
1. Vorsitzender, Landesverband Film + Video Bayern e.V.

